



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

67. Jahrgang

1. Quartal 2001

Volleyball, Damen 1 – Regionalliga

Durch einen hart erkämpften 3:2-Sieg gegen den MTV Stuttgart am 3. 3. 01, hat sich die 1. Damenmannschaft um Trainer Alex Waibl, die Chance zum Aufstieg in die 2. Bundesliga sicher gestellt. Es stehen noch drei Spiele aus. Sollten diese – möglichst ohne Satzverlust – gewonnen werden, steht dem Aufstieg nichts mehr im Wege.



Allianz-Volleyballerinnen halten alle Trümpfe in Händen

Traumstart, Absturz und die Lust am Aufstieg

Noch stehen in der Volleyball-Regionalliga der Frauen drei Spieltage an. Die Zielsetzung beim TSV Georgii-Allianz lautete vor der Saison „vorne mitspielen“. Derzeit steht das Team um Trainer Alexander Waibl auf dem ersten Tabellenplatz – und hält im Kampf um den Aufstieg zur zweiten Liga alle Trümpfe in den Händen.

VON FRANK PFAUTH

„Meistens sind wir dann Meister geworden, wenn wir nicht damit gerechnet haben“, sagte Waibl vor dem Saisonstart. 15 Spieltage später führt seine Mannschaft die Tabelle an, punktgleich mit dem FV Tübinger Modell und zwei Zähler vor dem Ettliger SV. „Wir haben den Ausgang des Titelrennens in den drei verbleibenden Spielen gegen den TV Rottenburg, Ettligen und den SSV Wilhelmsdorf selbst in der Hand“, meint der 32-jährige Coach.

Am kommenden Samstag (19.30 Uhr) steht das Match gegen Rottenburg in der Vaihinger Allianz-Sporthalle an. Erster gegen Vorletzten – eine klare Angelegenheit? Waibl hebt mahndend den Finger: „Die Rottenburgerinnen haben noch die Chance auf den Klassenverbleib. Die werden um jeden Punkt kämpfen.“ Die Crux an der derzeitigen Tabellenkonstellation: Die Vaihinger Frauen dürfen sich ob des engen Klassements maximal drei Satzverluste in den noch ausstehenden Spielen erlauben. Eine Niederlage schon gar nicht. Dass die Mannschaft um Zuspielerin Susi Grenda (29) und der erst 17-jährigen Auswahlspielerin Natalja Rozpiorska nach dem Auf und Ab dieser Saison überhaupt ganz vorne steht, grenzt an ein kleines Wunder.

Einem Traumstart mit 8:0-Punkten, der zur Herbstmeisterschaft führte, folgten zum Jahresbeginn zwei bittere Niederlagen. Beim TSV war der Traum vom Aufstieg plötzlich ganz weit weg. Der mit elf Spielerinnen vergleichsweise kleine Kader war wegen Verletzungen und Klausurprüfungen zeitweise auf acht zusammengeschrunpft. Zudem bastelte Waibl am Trainerschein für die A-Lizenz – lediglich dreimal trainierte die Mannschaft vom Schwarzbach im Vorfeld der Rückrunde.

Den Weg zurück in die Erfolgsspur fand die Fildertruppe, als sie im Spiel gegen den MTV Stuttgart, in dessen Diensten die mittlerweile 41 Jahre alte Renate Rieck steht, einen 0:2-Satzrückstand noch in einen Sieg umdrehte. „Die Mannschaft der Allianz wird sich letztendlich in der Meisterschaft durchsetzen“, glaubt die 680fache deutsche Rekordnationalspielerin. „Das war der Knackpunkt für die Mannschaft“, bestätigt Waibl, der vor zwei Jahren vom TSV Bernhausen mit einem Teil des heutigen Teams inklusive der Regionalliga-Lizenz nach Vaihingen gewechselt war. Der gelernte Jurist musste 1999 schweren Herzens auf die bereits mit Bernhausen erreichte Qualifikation zur zweiten Liga verzichten: Fehlende Strukturen für den Spitzensport waren damals die ausschlaggebenden Gründe.

Wenn allerdings in dieser Saison der Aufstieg gelingen sollte, würde man bei der Allianz selbstverständlich zugreifen. „Zweitligatauglich ist unsere Mannschaft allemal“, sagt Waibl. Wenn dazu noch zwei, drei Neuzugänge für die Runde im Bundesliga-Unterhaus dazukommen,

„müsste das schon reichen“, sagt der Coach mit Nachdruck. Jetzt liegt es also beim TSV Georgii-Allianz nur noch an den Spielerinnen und am Trainer, ob es mit dem Aufstieg auch klappt. Vielleicht sollte Alexander Waibl nun damit beginnen, wenigstens ein klein wenig mit der Meisterschaft zu rechnen. Schaden kann es sicherlich nicht.



Perrin (li.), Meschede: Mit voller Wucht in die zweite Liga



Volleyball

Damen 2 – Oberliga



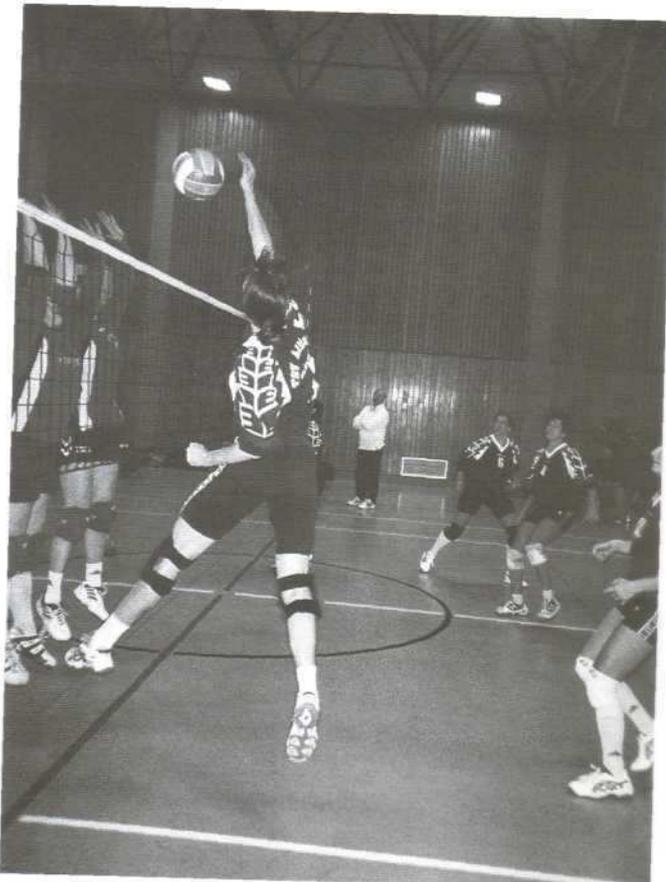
Damen 2 mit Trainer Rainer Böhme (Abteilungsleiter).



Große Freude nach dem 3:0-Sieg gegen Schmidlen.



In gespannter Erwartung des gegnerischen Aufschlags.



Steffi Adam beim Angriff.

Damen 5 – B-Klasse



Damen 5 bei der Mannschaftsbesprechung mit Trainer Dieter Böhme.

Herren 1 – Landesliga

Schön war der Herbst.

Da schon lange keine Berichte mehr von uns veröffentlicht wurden, hier ein kleines Resümee (so ist halt die doofe Rechtschreibreform):

Im alten Jahr war die Welt am Schwarzbach noch in Ordnung. Wir waren Herbstmeister, wir immer total übermütig und waren uns des Aufstiegs sicher. Kurz vor Weihnachten dann das erste Rückrundenspiel in Hausen. Quel maleur! 0:3 gab es auf die Mütze. Dann durften wir es dieses Mal gegen Freiberg/Voss auf dem Feld austragen. Er hätte vielleicht doch lieber die Würfel in die Hand nehmen sollen und er hätte sich die lange Anreise an den Schwarzbach erspart. Zu null hieß es nach ein paar Minuten einseitigem Volleyballsports. Die Gedanken kreisten schon wieder um den Aufstieg, als dann die größte Krise in der Geschichte der Familia Uno ihren Lauf nahm. Erst verloren wir den Ostalbklassiker gegen Waldenburg. Wir waren ein wenig geschwächt durch einen vortäuschten Schnupfen des Rainer F. und wer konnte schon ahnen, dass bei der Eroberung der Waldenburg mit heißem Öl verteidigt wird. Übelst gebrandmarkt reisten wir in die Heimat zurück. Unsere Wunden noch leckend traten wir Sonntagmorgens im Plieninger Weiler an. Zu früh, wie sich herausstellte. 0:3 gegen den Tabellenletzten Möckmühl. Wichtige Punkte im Abstiegskampf.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass dies das erste Mal unter Headcoach HBK aus H war, dass zwei Spiele in Folge verloren wurden. Es sollte auch das letzte Mal gewesen sein.



Die „Familia Uno“ mit ihrem Trainer HBK (Horst Brün-ger-Koch, links).

Als wir dann nach Creglingen reisten, war eines klar. Wir gewinnen oder wir tragen nach dem Spiel noch eine Schlacht mit unseren Fäusten untereinander aus. Da wir uns aber total lieb haben, entschlossen wir uns einfach zu gewinnen. Nach einem 3:1 war dieses Thema auch vom Tisch und wir reisten wieder nach Hause, manch einer, um sich von einem plötzlichen Migräneanfall zu erholen.

Im nächsten Spiel werden wir das erste Mal mit einer Neuentdeckung aus unserem Jugendfundus spielen. Der neue Mann heißt Matze „der nicht Haist heißt“ Pompe. Er ist gerade 17 geworden und wird hoffentlich manchem Libero das Fürchten lehren. Zudem hatte unser Coach Geburtstag. Auf diesem Wege noch einmal alles Gute. Auch sei an dieser Stelle des Berichtes wieder einmal der Dank an unsere treuen Fans gerichtet. Unterstützt uns weiterhin so gut und wir werden weiterhin unser Bestes geben um einmal eine Oberliga-Mannschaft stellen zu können. In diesem Sinne,

Eure Familia Uno
<http://www.familia-uno.de>

PS: Diese Berichte sind im Internet direkt nach der Verfassung zu lesen.

Herren 3 – B-Klasse

Der Aufstieg ist gesichert!

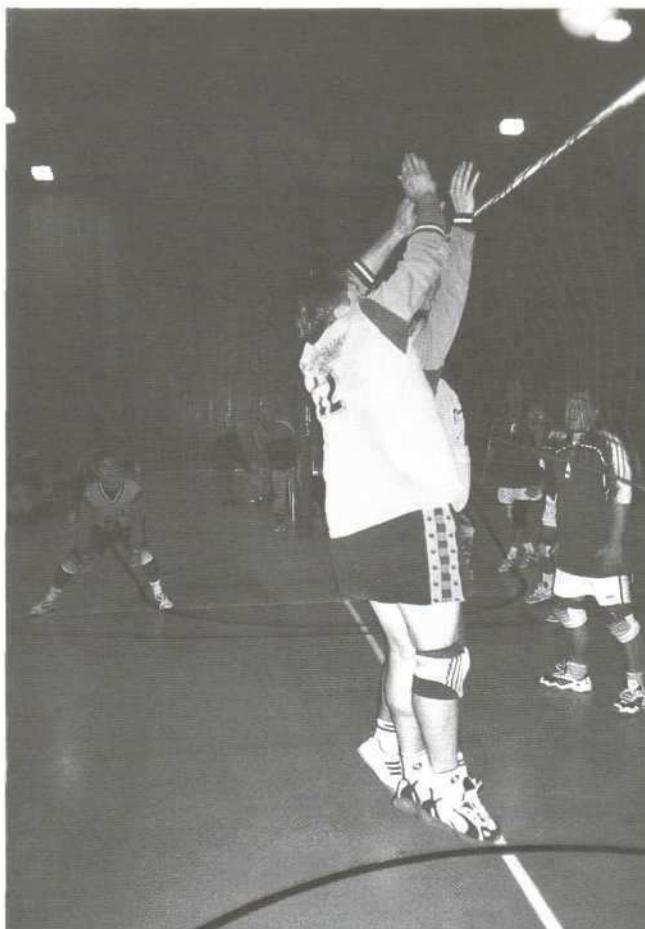
Es war wieder so ein Sonntagmorgen wo man besser nicht Volleyball spielen sollte. Wir begannen zwar sehr stark, aber das war auch schon alles, denn so stark wie wir begannen, ließ die Konzentration nach. Nachdem wir den ersten Satz mit 25:20 gewonnen hatten, dachten alle es wird ein glatter 3:0-Erfolg für uns. Aber bekanntlich kommt es anders als man denkt. Wir verloren nämlich darauf hin den zweiten mit 25:20. Also musste eine deutliche Steigerung her, wenn unser Ziel „zu Null“ Bestand haben soll. Dies sollte aber dann doch nicht mehr so einfach werden, zumal wir Robby und Bernd an diesem Spieltag ersetzen mussten. Nach dem verlorenen Satz war der Wille zu gewinnen doch noch vorhanden, das schafften wir auch wieder mal mit 25:20. Den nächsten Einbruch hatten wir dann im vierten Satz, der deutlich mit 25:18 an die „geliebten Heumadener“ ging. Somit musste der fünfte Satz, wie schon so oft in dieser Saison, die Entscheidung bringen. Da haben dann die Nerven eine große Rolle gespielt, und die waren wieder mal bei uns etwas stärker als bei unserem Gegner, was zur Folge hatte, dass der fünfte Satz mit 15:12 an uns ging. Aus dem erhofften 3:0 wurde „nur“ ein 3:2, aber uns mit 20:0 weiter an

der Spitze von B-Ost 1 stehen lässt. Bei noch zwei ausstehenden Spielen bedeutet dies den gesicherten Aufstieg in die A-Klasse. Dies auch noch vorzeitig, da der Abstand zum Tabellenweiten zu groß ist. Diesen Erfolg haben wir natürlich auch unserer Trainerin Andrea (Andi) Kohler zu verdanken, die ein hervorragendes Training mit uns macht. Nicht minder wichtig sind die aufbauenden Worte unseres Coachs Steffen Rabe und unsere mannschaftliche Geschlossenheit.

Roland Vohl



Unsere erfolgreiche 3. Herrenmannschaft. Aufstieg in die A-Klasse geschafft!



Roland Vohl beim Block.



Bernd Eberwein beim Angriff.

Tabellenstände am 4. März 2001

Damen 1	Regionalliga Süd	1. Platz	24:06 Punkte
Damen 2	Oberliga	5. Platz	16:14 Punkte
Damen 3	Landesliga	5. Platz	12:16 Punkte
Damen 4	A-Klasse	9. Platz	00:24 Punkte
Damen 5	B-Klasse	7. Platz	06:18 Punkte
Herren 1	Landesliga	3. Platz	22:08 Punkte
Herren 2	A-Klasse	4. Platz	14:10 Punkte
Herren 3	B-Klasse*	1. Platz	20:00 Punkte
Herren 4	B-Klasse	4. Platz	08:06 Punkte

* In die A-Klasse aufgestiegen.

Die Heimspieltermine und alle wichtigen Informationen über die Spielklassen, Ergebnisse, Trainingszeiten usw. können im Internet abgefragt werden:
<http://www.tsv-ga-volleyball.de>

Fotos: H. Müller



Herren 1: Die große Chance!

„Turbulent“ – beschreibt wohl den diesjährigen Verlauf in der Bezirksklasse Stuttgart am besten. Dabei war vor der Saison noch alles klar: Der letztjährige Bezirksliga-Absteiger DJK Sportbund Stuttgart IV plant den sofortigen Wiederaufstieg und für die Allianz wäre ein Platz im Verfolgerfeld schon eine große Steigerung zum Vorjahr, als der Abstieg verhindert wurde.

Doch der Favorit verspielte Punkt um Punkt und auch die hochgehandelte Mannschaft von der SpVgg Neuwirtshaus fand sich unerwartet mit 4:10 Punkten im Tabellenkeller wieder. Unsere Mannschaft legte dagegen einen Traumstart mit 10:0 Punkten hin und die Euphorie war groß, denn der nächste Gegner und Hauptkonkurrent um die Tabellenspitze, der TSV Stuttgart-Münster, schien bezwingbar, zumal die Mannschaft in der Vorsaison nur Platz 8 belegen konnte; der unerwartete Aufstieg war in greifbarer Nähe.

Lange Gesichter gab es dann nach der deutlichen 4:9-Schlappe gegen Münster, und um nochmals in den Titelkampf eingreifen zu können, mussten gegen den gestürzten Favoriten vom Sportbund Stuttgart unbedingt beide Punkte geholt werden. Doch wieder gingen auch diese „big points“ an uns vorbei, und das Heimspiel gegen die in Bestbesetzung angetretenen Sportbundler endete enttäuschend deutlich mit 4:9. Hier der Spielbericht:

Sonntag, 15.00 Uhr, Allianz-Halle. Es war eigentlich klar, gegen die Ali tritt die bis dahin überraschend schlecht abschneidende vierte Mannschaft des SB in Bestbesetzung an, nicht nur, dass die Nr. 1 Holzapfel einen seiner wenigen Einsätze bestreitet (Ede wechselt zur RR nach Pfullingen), nein, auch wird für Martin Gallee, der bis dato enttäuscht hat, Obradovic (5. Herren, Bzkl. Mitte) eingesetzt. Doch das sollte an sich kein Problem darstellen, eher die Tatsache, dass durch den unerwartet guten Saisonbeginn die eigene Erwartungshaltung die Hand schwer macht. Eine 4:9-Niederlage zum Saisonabschluss ist die Folge. Auch hier ist das Ergebnis zu deutlich, fast alle knappen Spiele liefen gegen uns – Tom kann im zweiten Satz seinen Matchball gegen Löwe nicht unterbringen – Timo nicht gegen Obradovic und so weiter... aufgeschlüsselt heißt das: 1 Doppel (Oli+Timo), 2 Einzel Martin, 1 Einzel Oli. Fazit: Die lange Tabellenführung hat uns geschadet, zuviele Spiele wurden nur knapp gewonnen, aber das hat die Mannschaft erfolgreich verdrängt. Auch war die Trainingsmoral sinkend, was sich in den knappen Spielen rächt!! Aber damit bringen wir uns in Lauerstellung für die Rückrunde, im Prinzip ist der sichere Aufstieg verspielt und wir können befreit in die Rückrunde starten.

Aus der Traum? Den Aufstieg verspielt?

Nein, auch die anderen Mannschaften leisteten sich unerwartete Punktverluste, und nach der Vorrunde waren die ersten vier Mannschaften nur um zwei Minuspunkte voneinander getrennt.

Als erste der vier Mannschaften verabschiedete sich der TSV Mühlhausen II vom Titelrennen, da deren Spitzenspieler Riedl in die erste Mannschaft aufrücken musste. So kam es zu Rückrundenbeginn zum nächsten Highlight: der Tabellenführer TB Unter-

Termine

Fußball Jugendturnier	07.07. – 08.07.2001
Halle geschlossen	28.07. – 26.08.2001 24.12. – 06.01.2002
Gaststätte geschlossen	13.04. – 14.04.2001 11.08. – 28.08.2001 24.12. – 07.01.2002 (1.+2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich

türkheim II empfing uns zum Spitzenspiel – und diesmal wollten wir die Chance nutzen.

„Wie verhext, wir können einfach die big points nicht machen“; enttäuscht saßen wir nach der knappen 6:9-Niederlage in der Kabine, zumal nun der Weg zum Aufstieg für die Untertürkheimer frei zu sein schien. Hier der Spielbericht:

Wiederholt zeigten unsere „Starspieler“ Nerven, als es darum ging, am 3. Februar bei TBU II die Tabellenführung zu verteidigen oder gar auszubauen. Nach den Doppeln stand es 1:2 gegen uns (das Zu-Null-Doppel Kleinbub/Haug hat den Anspruch auf diesen Namen leider verloren). Nur unser Doppel 1 konnte einen Punkt auf der Habenseite verbuchen. Die Spiele im VP liefen erwartungsgemäß 1:1, zumal Kai erkältungsgeschwächt mitangereist war. Ein weiterer Knackpunkt waren dann die beiden Niederlagen im MP, von denen eine mehr als unnötig war (Ähem...). Im HP lief es nicht viel besser. Nur 1:1 (Gabriel gegen Eddi Krieg); das war zu wenig, so dass es nach dem ersten Durchgang 3:6 stand. Noch kein Grund zur Panik. Solche Ergebnisse hatten wir in der Vergangenheit noch umgebogen. Martin konnte Ippolito klar niederhalten. Kai gewann gegen Albrecht den 1. Satz deutlich, musste jedoch nach verzweifelter Kampf in der Verlängerung des 3. Satzes seinem Kontrahenten zum Sieg gratulieren – 4:7. Jetzt mussten wir durchstarten, um noch ein (oder gar beide?) Punkte mit nach Hause zu neh-

men! Beide Spieler im MP konnten sich deutlich steigern und uns mit 6:7 heranbringen. Schließlich und endlich beendeten Timo und Gabriel mit etwas fragwürdigen Leistungen diesen rabenschwarzen Spieltag zum 6:9-Endergebnis. Denn unser 2. Spiel, geplant gegen Sportbund V, ging wegen Nichtantreten des Gegners kampflos mit 9:0 an uns. Tja, was soll man sagen?

Doch was jetzt geschah konnte keiner ahnen. Die SpVgg Neuwirtshaus spielte sich nicht nur aus dem Tabellenkeller, sondern holte 16:0 Punkte in Serie und besiegte sowohl Untertürkheim als auch Stuttgart-Münster. Unerwartete Schützenhilfe kam zudem vom Sportbund Stuttgart, der ebenfalls die Untertürkheimer bezwang.

Urplötzlich hatten wir wieder die Chance uns an die Tabellenspitze zu setzen; der TSV Stuttgart-Münster gastierte zum Rückspiel in der Allianz-Halle. Und endlich, endlich – diesmal wurde der Kampfgeist belohnt und mit dem 9:5-Sieg konnten zwei immens wichtige Punkte auf der Habenseite verbucht werden.

Vier Spieltage vor Schluss ist die erste Herrenmannschaft wieder Tabellenführer – und die Spannung steigt... Entscheidend werden die beiden Auswärtsbegegnungen bei der SpVgg Neuwirtshaus und beim Sportbund Stuttgart sein; zwei Siege und die Sensation wäre perfekt...

Bezirkklasse Herren, Bezirk Stuttgart, Stand 26. 02. 01

1.	TSV Georgii-Allianz	14	113: 68	+45	22: 6
2.	SpVgg Neuwirtshaus	15	117: 87	+30	20: 10
3.	TB Untertürkheim II	13	101: 82	+19	18: 8
4.	TSV Stuttgart-Münster	14	113: 82	+31	18: 10
5.	DJK Sportbund Stuttgart IV	13	105: 90	+15	15: 11
6.	TSV Mühlhausen II	14	95: 94	+ 1	14: 14
7.	SVS Schneeschuh Stuttgart	13	88: 99	-11	13: 13
8.	SpVgg Neuwirtshaus II	14	78: 114	-36	8: 20
9.	DJK Sportbund Stuttgart V	15	74: 124	-50	6: 24
10.	VfB Stuttgart	13	66: 110	-44	4: 22

Herren 2: Alles nach Plan.

„Was ist diese Saison möglich?“ fragten sich die Spieler der zweiten Herrenmannschaft im September letzten Jahres. Vaihingen, Gablenberg, Wangen – diese drei Teams waren nach der Aufstellung favorisiert, aber Platz vier dürfte machbar sein.

Wie gut diese Einschätzung war, zeigt der bisherige Saisonverlauf. 18:0 Punkte gegen die verbleibenden Mannschaften in der Kreisliga wurden erspielt; die optimale Ausbeute.

Aber waren die drei Spitzenteams vielleicht doch zu knacken? Nahe dran am Punktgewinn waren wir gegen die Gablenberger: 5:9 und 6:9 behielt der

Gegner die Oberhand. Auch gegen Tabellenführer SV Vaihingen gab's zwar eine gute Leistung, aber keine Punkte, mit 5:9 wurde das erste Derby verloren, das zweite steht noch aus.

Rückrunde und wiederum musste beim Spielstand von 7:8 das Schlussspiel die Entscheidung bringen – leider waren die Wangener abermals einen Tick besser.

Dramatik pur dagegen bei den Begegnungen mit dem VfL Wangen II: nach vier Stunden Spielzeit mussten wir uns auswärts mit 7:9 geschlagen geben. Genauso spannend verlief auch das Heimspiel in der

Vier Spiele vor Schluss ist die Saison quasi gelaufen, aber wir haben uns fest vorgenommen Platz vier zu verteidigen – und vielleicht ist ja gegen Vaihingen im Rückspiel eine Überraschung möglich.

Kreisliga Herren, Gruppe 1, Bezirk Stuttgart, Stand 26. 02. 01					
1.	SV Vaihingen II	12	107: 41	+66	23: 1
2.	SGK Gablenberg II	12	104: 41	+63	22: 2
3.	VfL Wangen II	13	98: 70	+28	19: 7
4.	TSV Georgii-Allianz II	14	111: 77	+34	18: 10
5.	TB Untertürkheim III	11	81: 61	+20	13: 9
6.	TV Stammheim	13	86: 91	- 5	13: 13
7.	ASV Botnang	13	79: 94	-15	10: 16
8.	MTV Stuttgart	12	50: 95	-45	6: 18
9.	SV Hoffeld	15	64: 126	-62	4: 26
10.	TTC Stuttgart	13	33: 117	-84	0: 26

Herren 3: Noch einen Punkt!

Heieiei, wäre erst nächste Woche Redaktionsschluss, könnte hier schon der erste Aufsteiger vorgestellt werden. Aber so sind es derzeit noch fünf ausstehende Spiele und der Vorsprung auf den Tabellendritten beträgt „erst“ neun Punkte.

Am Aufstieg zweifelt aber schon lange keiner mehr, zu überlegen präsentiert sich die dritte Herrenmannschaft; die Frage ist lediglich, ob die Mannschaft ohne Punktverlust bleibt. Zuletzt erreichte dies die zweite Herrenmannschaft 1992 (B-Klasse, 36:0 Punkte), mit Matze Müller steht sogar ein Spieler im Aufgebot der „Dritten“, der damals im „Dream-Team“ stand.

Aber genug erzählt, zum aktuellen Spielgeschehen ein Bericht von unserer Homepage:

Die Rückrunde begann wie die erfolgreiche Vorrunde beendet wurde: Nur Siege, Siege und Siege!!!

Berg- und Talfahrt der Gefühle:

Aus der Vorrunde war bekannt, dass unser erster Gegner (TV Stammheim II) stark ist. Was wir noch nicht wussten, dass sie nur mit fünf Leuten kommen. Doch das Spiel verlief dann doch nicht so einfach wie erhofft. Es musste um jeden Satz gekämpft werden. Am Ende war es doch mit 9:4 deutlich.

Mannschaft zeigt Charakter und Kampfgeist:

Was sich aber im zweiten Spiel gegen MTV Stuttgart II abspielte, war an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. Nach der ersten Hälfte des Spieles gab es einen Ort den wir bis dato in dieser Klasse noch nicht kannten. Den Abgrund zu einer Niederlage! Es hieß plötzlich 5:1 für den MTV. Die nächsten vier Spiele waren mit 2:2 ausgeglichen. Was uns noch nicht viel brachte (Zwischenstand 7:3 Rückstand). Aber wir gaben nicht auf und nahmen die Herausforderung an. Es kamen sechs Punkte in Folge und wir konnten nach vier Stunden hartem Kampf die gegnerische Arena wieder einmal als Sieger verlassen. Mit so einer Mannschaft und einer solchen Einstellung ist alles möglich. Extralob!

Erholungspause:

Im Gegensatz zur Vorrunde sahen wir dem Spiel gegen Zuffenhausen II doch etwas gelassener entgegen. Es kam schlimmer als befürchtet. Der Gegner trat nur zu viert an (normal sechs Leute). Ob es der Sonntagnachmittag oder Fasching oder die Ausichtslosigkeit in die Nähe eines Sieges zu kommen war, weiß ich nicht. Auch diese Situation wurde souverän und professionell mit einem 9:0-Sieg bewältigt.

Nun fehlen uns zum Aufstieg noch zwei Punkte aus fünf Spielen. Ich denke der Aufstieg ist gesichert. Sollen wir uns mit diesem Minimalziel zufrieden geben? Nein! Diesmal sollte doch ein „meisterlicher“ Aufstieg drin sein. Etwa ungeschlagen!?

Kreisklasse B Herren, Gruppe 1, Bezirk Stuttgart, Stand 26.02.01

1.	TSV Georgii-Allianz III	11	99:42	+57	22: 0
2.	SV Heschlach	11	79:50	+29	16: 6
3.	MTV Stuttgart II	13	100:74	+26	14:12
4.	TSV Birkach II	11	80:68	+12	13: 9
5.	TV Stammheim II	12	77:82	- 5	13:11
6.	SVS Stuttgart III	11	79:74	+ 5	11:11
7.	TV/TTC Zuffenhausen II	13	65:96	-31	8:18
8.	VfL Wangen III	11	60:87	-27	7:15
9.	TSG Stuttgart	11	33:99	-66	0:22

Herren 4: Tendenz steigend.

Zufrieden kann auch unsere vierte Herren mit dem bisherigen Verlauf der Saison sein; mit 12:12 Punkten steht die Mannschaft auf Platz vier und die Chancen stehen gut, auch bis zum Saisonende diesen Platz zu halten. Mehr noch: die „Vierte“ präsentiert sich in ihrer zweiten Saison als echtes „Team“ und mit Tobi Kölbl (ehemals SV Hoffeld) konnte die Mannschaft eine weitere Verstärkung erhalten. Erwähnenswert ist auch das Spitzendoppel Lohmüller/Renz, die mit einer 8:1-Vorrundenbilanz zu den besten Doppeln der Liga gehören. Die bisherigen Spiele der Rückrunde fasst MA-Führer Rainer zusammen:

Die 4. Herren wollte in dieser Saison versuchen, um den Aufstieg in der Kreisklasse C mitzuspielen, doch Untertürkheim V und Sportbund VII erwiesen sich als zu stark. Und da noch zwei weitere Spiele verloren gingen, mussten wir uns mit Rang vier begnügen (noch hinter Eichenkreuz IV).

Die Rückrunde mussten wir ohne Peter Lohmüller beginnen, aber mit Tobias Kölbl konnten wir einen

wertvollen Neuzugang schon mehrmals einsetzen. Das erste Spiel gegen VfB IV ging knapper aus als es nötig gewesen wäre; Donato fehlte uns, und im Doppel und im mittleren Paarkreuz gingen uns zu viele Spiele verloren. Am Ende gewannen wir aber 9:6.

Mit DJK Stuttgart-Süd II hatten wir nicht nur einen überraschend starken Gegner, sondern auch noch Pech: Fünf Spiele gaben wir im dritten Satz mit 19:21 ab. In der Hinrunde war es oft umgekehrt gewesen – so stand es jedoch 6:9.

Sportbund VII kam zwar mit drei Reservespielern zu uns, doch die drei Stammspieler reichten aus, um gegen uns zu gewinnen. Unsere Punkte konnten wir im hinteren Paarkreuz machen und Tobias konnte seinem Freund Patrick im Doppel eins auswischen... Endstand 4:9.

Ab jetzt werden wir wahrscheinlich in Bestbesetzung antreten können und hoffen, dass wir wenigstens den 4. Tabellenplatz verteidigen können.

Kreisklasse C Herren, Gruppe 1, Bezirk Stuttgart, Stand 26.02.01

1.	DJK Sportbund Stuttgart VII	14	117: 40	+77	26: 2
2.	TB Untertürkheim V	13	110: 35	+75	24: 2
3.	Eichenkreuz Stuttgart IV	13	106: 42	+64	22: 4
4.	TV Plieningen II	15	82: 97	-15	13:17
5.	TSV Georgii-Allianz IV	12	74: 82	- 8	12:12
6.	TSV Birkach III	13	76: 95	-19	12:14
7.	TV Obertürkheim II	12	57: 88	-31	8:16
8.	SV Stuttgarter Kickers III	13	78: 94	-16	8:18
9.	DJK Stuttgart-Süd II	15	70:124	-54	7:23
10.	VfB Stuttgart IV	12	42:104	-62	2:22

Damen: Abstiegskampf!

Mit 6:12 Punkten nach der Vorrunde befanden sich die Damen in guter Gesellschaft: gleich drei Teams mit derselben Punktzahl teilten sich die Plätze 6 bis 9, wobei die Allianzler das beste Spielverhältnis vorweisen konnten.

Zu Beginn der Rückrunde verschlechterte sich die Situation aber wesentlich: zuerst zog der ESV Rot-Weiß seine Mannschaft zurück; damit waren auch die beiden Punkte vom Vorrundensieg weg. Zudem verstärkte der Tabellenletzte MTV Stuttgart III seine

Mannschaft zur Rückrunde und fügte unseren Damen eine 1:8-Schlappe zu.

Schützenhilfe im Abstiegskampf erhielten auch die Damen der Stuttgarter Kickers II, die ihre erste Mannschaft mit 8:5 besiegten.

Mittlerweile haben die Damen drei Punkte Rückstand auf Platz 7, der den Klassenerhalt bedeutet. Doch die Damen haben sich noch längst nicht aufgegeben, jüngst gelang in Feuerbach ein 7:7-Unentschieden und es stehen weitere sechs Spiele aus, bei denen die nötigen Punkte zum Klassenerhalt geholt werden können.

Bezirkssklasse Damen, Bezirk Stuttgart, Stand 26.02.01

1.	DJK Sportbund Stuttgart	11	88:18	+70	22: 0
2.	SV Stuttgarter Kickers	12	75:58	+17	15: 9
3.	ASV Botnang II	12	74:68	+ 6	13:11
4.	TV/TTC Zuffenhausen	12	69:61	+ 8	12:12
5.	TTC Stuttgart	9	57:50	+ 7	11: 7
6.	SpVgg Feuerbach	12	56:78	+22	10:14
7.	SV Stuttgarter Kickers II	11	54:72	-18	8:14
8.	TSV Georgii-Allianz	10	46:67	-21	5:15
9.	MTV Stuttgart III	11	32:79	-47	4:18
10.	ESV Rot-Weiß Stuttgart	zurückgezogen			

Jungen: Herbstmeister Bezirkssklasse!

Eine Riesenvorrunde spielte unsere **erste Jungemannschaft** mit Thomas Imhof, Daniel Schirmer, Oliver Kaufmann und Denis Opoja.

Ohne Niederlage bei 15:3 Punkten wurde die Vorrunde in der Bezirkssklasse mit Platz 1 abgeschlossen; bisher konnte das noch keine Jungen-Mannschaft der Allianz erreichen!

Wie gewonnen, so zerronnen: gleich zum Rückrundenstart musste man sich mit den drei Verfolgern messen, und alle drei Spiele gegen Sportbund, Steinhaldenfeld und MTV gingen deutlich verloren, damit ist Platz 2 und der Aufstieg in die Bezirksliga bereits verspielt.

Schade! Dennoch bleiben vier Spiele, bei denen Platz 3 gesichert werden kann – was sicher eine gute Leistung bleibt.

Bezirkssklasse Jungen, Bezirk Stuttgart, Stand 26.02.01

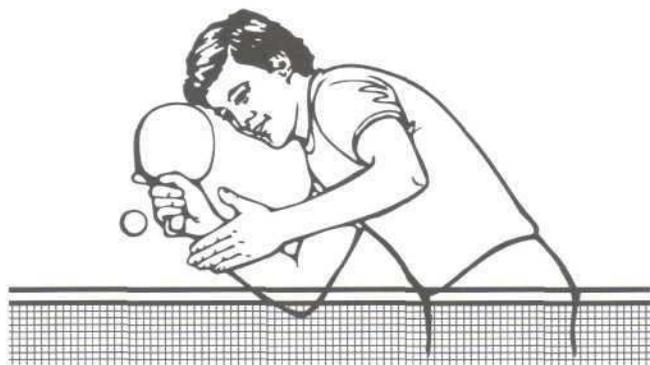
1.	TSV Steinhaldenfeld	14	76:37	+39	23: 5
2.	TSV Georgii-Allianz	14	67:50	+17	19: 9
3.	DJK Sportbund Stuttgart III	11	61:33	+28	18: 4
4.	MTV Stuttgart	11	53:35	+18	15: 7
5.	SV Vaihingen	11	53:38	+15	13: 9
6.	TV Cannstatt II	11	53:44	+ 9	11:11
7.	TSV Mühlhausen	12	36:55	-19	8:16
8.	TTC Stuttgart	13	40:57	-17	8:18
9.	DJK Stuttgart-Süd	11	21:63	-43	3:19
10.	TB Untertürkheim	12	18:66	-48	2:22

Auch die **zweite Jungen-Mannschaft** schlägt sich gut, mit 10:4 Punkten belegt sie derzeit Platz 3 in der Kreisklasse. Da die ersten beiden Mannschaften aufsteigen, wird das Spiel gegen den punktgleichen

Tabellenzweiten TV Stammheim entscheiden, ob wir nächstes Jahr mit zwei Mannschaften in der Bezirksklasse antreten können.

Kreisklasse Jungen Gruppe 2, Bezirk Stuttgart, Stand 26.02.01					
1.	VfL Wangen	6	36: 4	+32	12: 0
2.	TV Stammheim	8	40:14	+26	12: 4
3.	TSV Georgii-Allianz II	7	30:21	+ 9	10: 4
4.	TV Hedelfingen	6	22:19	+ 3	6: 6
5.	TV Obertürkheim	8	21:34	-13	6:10
6.	SpVgg Neuwirtshaus	6	10:30	-20	2:10
7.	SKG Max-Eyth-See	9	13:50	-37	2:16

Ranglisten Stuttgart



Alle Jahre wieder sucht der Bezirk Stuttgart seine besten 20 Spieler, die in der B- bzw. A-Rangliste gegeneinander antreten. Während in der A-Rangliste zumeist die Asse vom Sportbund unter sich sind (Oberliga), versuchen die Spieler aller Vereine von der Kreisklasse bis zur Bezirksliga sich für die 12 Spieler umfassende B-Rangliste zu qualifizieren.

Im letzten Jahr gelang es gleich zwei Spielern der Allianz erstmals in den erlauchten Kreis der B-Rangliste vorzustoßen; Thomas Hahn belegte Platz 11 und Kai Elsässer (damals noch in der Kreisliga) erreichte sensationell Platz 5, womit er auf Anhieb seinen Startplatz für dieses Jahr sicherte.

Angespornt durch diesen Erfolg, versuchten auch die anderen Spieler der ersten Herrenmannschaft sich für die B-Rangliste zu qualifizieren; vier Spieler erreichten die Qualifikationsrunde.

In Gruppe 1 hatte Jörg Unold (Herren II) keine Chance gegen die Bezirksligaspieler Bihr, Klemann

und Bichler und belegte Platz 4. In Gruppe 2 gewann Gabriel Scolan das mannschaftsinterne Duell gegen Martin Hörz, letztlich gewann aber Schmid die Gruppe vor Scolan und Hörz auf den Plätzen 2 und 3. In Gruppe 3 besiegte Thomas Hahn zwar Platzke und Klein, musste sich aber dem Sieger Grauer geschlagen geben.

Doch Glück im Unglück – durch Absagen diverser Spieler rutschten neben den drei Gruppensiegern auch die zweitplatzierten in die B-Rangliste, und somit eiferten mit Kai (No.2), Thomas (No.3) und Gabriel (No.6) gleich drei Spieler der ersten Herrenmannschaft am 7.1.2001 um die Wette.

Thomas Hahn konnte eine 4:7 Bilanz erzielen, landete damit auf Platz 10, und muß sich nächstes Jahr erneut qualifizieren. Gabriel Scolan konnte im letzten Spiel gegen Klemann (Sportbund) vier Matchbälle abwehren und somit einen wichtigen Sieg einfahren, denn die 5:6 Bilanz reichte zu Platz 8, was den direkten Startplatz für 2002 sichert, eine famose Leistung! Kai Elsässer konnte ein Spiel mehr gewinnen und bei 6:5 Siegen bedeutete dies Platz 6, ebenfalls herzlichen Glückwunsch!

Doch es kam noch besser: aufgrund der Absagen von Sega und Papadopoulos rutschte Kai als sechstplatziertes der B-Rangliste nachträglich in die A-Rangliste – das erreichte noch nie ein Spieler der Allianz! Immerhin zwei Spiele konnte Kai gewinnen, Platz 9 in der A-Rangliste wird schwer zu toppen sein!

Marco



Schützen

I. Mannschaft Luftgewehr

Landesoberliga

Die Liga wird eindeutig von der Stuttgarter Schützengilde dominiert, die mit 7780 und damit 41 Ringen Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Rainau/Buch die Tabelle uneinholbar anführt und sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die Regionalliga machen kann.

Nach 5 von 6 Rundenwettkämpfen liegt die Allianz I mit 7618 Ringen auf dem 16. Platz. Beste Einzelschützen der Allianz sind Christina Bühler mit 1925 Ringen auf dem 27. Platz und Lars Dreesmann mit 1924 Ringen auf dem 28. Platz.

Betrüblicher als der 16. Mannschaftstabellenplatz ist die Tatsache, dass in der nächsten Wettkampfrunde bestenfalls die ersten 8 Mannschaften in der Tabelle in der bisher 20 Mannschaften umfassenden Landesoberliga verbleiben werden. Bei einem Absteiger aus der Regionalliga Süd verbleiben sogar nur die 7 Ligabesten.

Da der Abstand von 74 Ringen zum derzeitigen 8. Platzierten in nur noch einem verbleibenden Wettkampf nicht aufgeholt werden kann, steht somit schon jetzt fest, dass unsere I. Mannschaft die Landesoberliga verlassen muss. Nur die Tiefe des Absturzes ist noch offen. Je nach Tabellenendstand muss möglicherweise sogar in die übernächste niedrigere Klasse abgestiegen werden.

Aufgrund des neuen Reglements ist es unserer I. Mannschaft in Zukunft auch unmöglich im Allianzstadion echte Heimwettkämpfe durchzuführen, weil die Schießanlage statt der nunmehr erforderlichen 10 Stände nur 7 aufweist und auch nicht überdacht ist.

In Anbetracht der vielfältigen Neuerungen, insbesondere aber bezüglich der Forderung nach einer Hallenschießanlage, stellt sich die Frage, ob manche Verbandsfunktionäre den Boden der Realität verlassen haben; denn die gestellten Anforderungen können nur wenige finanzstarke Schützenvereine erfüllen. Die Masse der Vereine aber, und hierzu zählt

insoweit leider auch unser Verein, kann da aus Kostengründen nicht mithalten.

Ambitionierte Leistungsträger kleinerer Vereine werden dadurch gezwungen, ihre Stammvereine zu verlassen und sich finanzstärkeren größeren Vereinen anzuschließen. Ist dies möglicherweise der wahre Hintergedanke für die Vornahme der Änderungen?

In Zukunft bleibt unserer I. Mannschaft jedenfalls nichts anderes übrig, als sich entweder für die Wettkämpfe irgendwo in der Fremde einzumieten oder aber unterklassig in der Bezirksliga anzutreten, weil hier noch geringere Anforderungen bezüglich der Beschaffenheit der Schießanlage bestehen.

Wie sich die Situation bei der I. Mannschaft der Allianz entwickeln wird, ist derzeit noch völlig offen. Mannschaftsführer Udo Dreesmann und Oberschützenmeister Gerhard Jüttner sind jedenfalls intensiv bemüht, die I. Mannschaft zusammen zu halten und Abwanderungen zu anderen Vereinen zu verhindern. Es bleibt zu wünschen, dass ihre Bemühungen Erfolg haben werden.

II. und III. Mannschaft Luftgewehr

Kreisliga

Nach ebenfalls 5 von 6 Rundenwettkämpfen liegt die II. Mannschaft unanfechtbar auf dem 3. Platz und die III. Mannschaft auf dem 7. Platz.

In der Einzelwertung belegen Werner Kimme mit 1812 Ringen den 9. Platz und Reiner Ebner mit 1803 Ringen den 10. Platz. Beste Einzelschützen der III. Mannschaft sind mit 1771 Ringen Gerhard Jüttner auf dem 14. Platz und Horst Schweizer mit 1739 Ringen auf dem 22. Platz.

V.S.

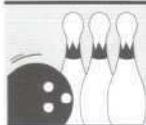
Redaktions-Schluss

für die

nächste Ausgabe

der Vereinsnachrichten

ist am 31. 05. 2001



Bowling

Die neue Saison hat begonnen – und die Allianz ist fünffach dabei

1. Herrenmannschaft

Mit angezogener Handbremse, so ungefähr könnte man den 1. Start der 1. Herrenmannschaft nennen. 6:6 Punkte und das auf den Feuerbacher Hausbahnen. Ein wenig mehr hatte man dort schon erwartet. Mit 5.338 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 177,9 Pins war man aber mit den erzielten 6 Punkten doch recht gut bedient. Bester Spieler war Lothar Weber mit 1.247 Pins/6 und einem Schnitt von 207,8 Pins, womit er auch Tagesbester der ganzen Liga war. Zweitbester der Mannschaft an diesem Tag war Mannschaftsneuzugang René Ludwig mit 1.078 Pins/6 (Ø 179,6). Nach dem ersten Spieltag waren es am 5. Tabellenplatz somit 4 Punkte nach ganz oben und 4 Punkte nach ganz unten. Da gab's doch nur eins: Handbremse lösen und ab nach oben! Und so sollte es auch sein. Am 2. Spieltag in Fellbach wurde Gas gegeben. Mit 10:4 Punkten war ein Sprung auf den 3. Tabellenplatz geschafft. Mit 6.560 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 187,4 Pins hatte man sich diese 10 Punkte auch verdient. Tagesbester der Mannschaft war Ralf Holzapfel mit 1.365 Pins/7 (Ø 195,0) gefolgt von Axel Ludwig mit 1.344 Pins/7 (Ø 192,0) und Frank Ludwig mit 1.330 Pins/7 (Ø 190,0). Auch der 3. Spieltag in Tübingen war mit ebenfalls 10:4 Punkten erfolgreich und brachte den Sprung auf



den 2. Tabellenplatz. Getragen wurde dieser Erfolg von Lothar Weber, der mit sagenhaften 1.499 Pins/7 (Ø 214,1) wieder einmal seine Klasse unter Beweis stellte und wiederholt Tagesbester der Liga war, gefolgt von Frank Ludwig mit 1.333 Pins/7 (Ø 190,4).

Dass der 2. Tabellenplatz gerechtfertigt ist, zeigt die Liste der Zweihunderterterspiele: Lothar Weber mit 257, 246, 245, 234, 219, 211, 209, 200 – Frank Ludwig mit 224, 214, 211, 210, 208, 200 – Ralf Holzapfel mit 226, 222, 215 – Axel Ludwig mit 243, 209, 204 und René Ludwig mit 209, 204, 203.

Schnittliste der 1. Herrenmannschaft nach dem 3. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Lothar Weber	3661	18	203,39
Frank Ludwig	2974	16	185,88
Axel Ludwig	3603	20	180,15
René Ludwig	3037	17	178,65
Ralf Holzapfel	3382	19	178,00
Charly Stepper	1662	10	166,20
Gesamt	18319	100	183,19

2. Herrenmannschaft

Einen guten Saisonstart hatte die 2. Herrenmannschaft. Mit 8:4 Punkten, 4.928 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 164,3 Pins am ersten Spieltag in Reutlingen und dem 3. Tabellenplatz, nur zwei Punkte hinter den Erstplatzierten, war der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt. Tagesbester der Mannschaft war Jürgen Kranich mit 1.141 Pins/6 und einem Schnitt von 190,2 Pins. Erfreulich auch das Ergebnis von „Newcomer“ Thomas Weber, der mit 1.002 Pins/6 (Ø 167,0) seine Ligatauglichkeit in dieser Klasse unter Beweis stellte. Erwähnenswert ist auch der Sportsgeist von Wolfgang Späth. Trotz einer schmerzhaften Fußverletzung kämpfte er sich durch diesen Spieltag und machte so den 8 Punkteerfolg erst möglich. Der 2. Spieltag auf der neuen Anlage in Böblingen war mit 6:6 Punkten nicht ganz so erfolgreich wie der erste, obwohl mit 5.058 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 168,6 Pins noch zugelegt wurde. Belohnt wurde diese gute Leistung mit dem Sprung auf den 2. Tabellenplatz dennoch. Allen voran war wieder mal Jürgen Kranich mit 1.170 Pins/6 (Ø 195,0) gefolgt von Wolfgang Späth mit 1.092 Pins/6 (Ø 182,0). Zu einem kleinen Desaster wurde der 3. Spieltag auf den Heilbronner Bahnen. Nicht dass unsere Jungs keinen Kampfgeist bewie-

sen hätten oder lustlos gespielt hätten. Bahnverhältnisse die kein normales Spielen zuließen waren der Grund dafür. Alle acht Mannschaften waren sich nach diesem Spieltag einig, gegen diese Bahnverhältnisse Beschwerde einzulegen. Mit 4:8 Punkten, 4.344 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 144,8 Pins war der Rutsch auf den 5. Tabellenplatz logische Konsequenz. Am besten zogen sich noch Wolfgang Späth mit 958 Pins/6 (Ø 159,6) und Harald Rodemer 932 Pins/6 (Ø 155,3) aus der Affäre. So sind es nach diesem 3. Spieltag 8 Punkte zum Tabellenersten. Dass die Jungs aber in der Lage sind, in den verbleibenden 4 Spieltagen nach oben durchzubrechen, zeigen die folgenden guten Einzelspiele: Jürgen Kranich mit 230, 222, 212, 212, 199, 199, 198, 193, 187 – Thomas Weber mit 214, 191, 186 – Wolfgang Späth 198, 191, 189, 188 – Harald Rodemer 194, 185 – Rolf Dachtler 189, 184, 180.

Schnittliste der 2. Herrenmannschaft nach dem 3. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Jürgen Kranich	3237	18	179,83
Thomas Weber	1002	6	167,00
Harald Rodemer	2926	18	162,56
Wolfgang Späth	2901	18	161,17
Rolf Dachtler	1678	11	152,55
Wolfgang Heinz	2372	17	139,53
Sven Lutzei	214	2	107,00
Gesamt	14330	90	159,22

3. Herrenmannschaft

Einen sehr verhaltenen Start in die neue Saison legte die 3. Herrenmannschaft hin. Auf der Anlage in Gerlingen erreichte unsere „Oldstartruppe“ lediglich ein 4:8 Punkteergebnis. Mit 4.832 Pins (Ø 161,1) lagen aber auch nicht mehr Punkte drin. Tagesbester der Mannschaft war mit 1068 Pins/6 (Ø 178,0) Bernd Hager. Eine leichte Tendenz nach oben zeigte sich dann am 2. Spieltag in Schwäbisch Gmünd. Mit 4.976 Pins (Ø 165,9) erreichten die Herren dann mit 6:6 Punkten ein ausgeglichenes Ergebnis. Allen voran war wieder Bernd Hager mit sehr guten 1.101 Pins/6 (Ø 183,5), dem Siegfried Engel mit 1.030 Pins/6 (Ø 171,7) folgte. Auf dem 5. Tabellenplatz stehend sind es nach ganz oben 12 Punkte und zum Tabellenletzten nur 4 Punkte. Dass ihr „Oldstars“ es besser könnt zeigt sich an guten Einzelspielen: Bernd Hager mit 220, 219, 208, 199, 182 – Siegfried Engel mit 212, 181 – Heinz Schmid mit 194, 182, 180

– Kurt Fröhlich mit 192. Also: Bei noch fünf ausstehenden Spieltagen „liegt noch alles drin wie in den Fleischküchle“, wie Sportkamerad Siegfried Engel immer zu sagen pflegt.

Schnittliste der 3. Herrenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Bernd Hager	2169	12	180,75
Siegfried Engel	1984	12	165,33
Rolf Dachtler	165	1	165,00
Heinz Schmid	1606	10	160,60
Kurt Fröhlich	1600	10	160,00
Thomas Weber	610	4	152,50
Harald Gall	1674	11	152,18
Gesamt	9808	60	163,47

1. Damenmannschaft

Ihren ersten Spieltag der neuen Bowlingsaison absolvierte die 1. Damenmannschaft auf der Anlage in Esslingen. Mit 3.686 Pins (Ø 153,6) und 6:6 Punkten landeten die Damen auf dem 5. Tabellenplatz, punktgleich mit den Viertplatzierten und nur zwei Punkte zu den drei Erstplatzierten. Dass Karin Weber mit 948 Pins/6 (Ø 158,0) noch Mannschaftsbeste an diesem Tag war, zeigte, dass man mit den erzielten 6 Punkten gut bedient war. Ein besseres Gesamtergebnis erspielten sich die Damen am 2. Spieltag auf der Böblinger Anlage mit 3.877 Pins (Ø 161,5). Leider ergab das bessere Spiel keine höhere Punkteausbeute gegenüber dem ersten Spieltag, da auch die anderen Mannschaften besser spielten. Mit nochmals 6:6 Punkten blieben sie auf dem 5. Tabellenplatz. Mit sehr guten 1071 Pins/6 (Ø 178,5) war



Petra Ludwig Mannschaftsbeste an diesem Spieltag. Nur 4 Punkte zum Tabellenersten zeigen, dass noch alles drin liegt. Wie auch gute Einzelspiele: Karin Weber mit 209, 174, 171 – Petra Ludwig mit 208, 191, 187, 178, 177, 175 – Vera Stepper 183, 181 – Dagmar Krause 178, 175, 173. Also, strengt euch an Mädels!!!

Schnittliste der 1. Damenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Petra Ludwig	1997	12	166,42
Dagmar Krause	1436	9	159,56
Vera Stepper	1860	12	155,00
Karin Weber	1704	11	154,91
Ursula Gauer	566	4	141,50
Gesamt	7563	48	157,56

2. Damenmannschaft

Nicht so toll verlief der Saisonstart für die 2. Damenmannschaft. Am 1. Spieltag in Fellbach erkämpften die Damen sich mit 3.519 Pins (\bar{O} 146,6) noch ein 5:7 Punkteergebnis, das zum 6. Tabellenplatz reichte. Mannschaftsbeste war Doris März mit 926 Pins/6 (\bar{O} 154,3). Der 2. Spieltag in Gerlingen brachte dann aber nur 2:10 Punkte, trotz einer besseren Pinzahl von 3.573 (\bar{O} 148,8). Mit dieser mageren Punkteausbeute übernahmen die Damen nunmehr die rote Laterne dieser Liga. Beste der Mannschaft an diesem Spieltag war mit 963 Pins/6 (\bar{O} 160,5) Anni Matuska, und das obwohl sie mit Hauskugel und Leihschuhen spielte, da ihr Tage zuvor das Auto aufgebrochen und unter anderem auch ihre Bowlingtasche gestohlen wurde. Wie die 3. Herrenmannschaft haben ja auch diese Mädels noch fünf Spieltage vor sich. Und auch für sie gilt die Sache mit den „Fleischküchle“. Also, aufgeht's!!!

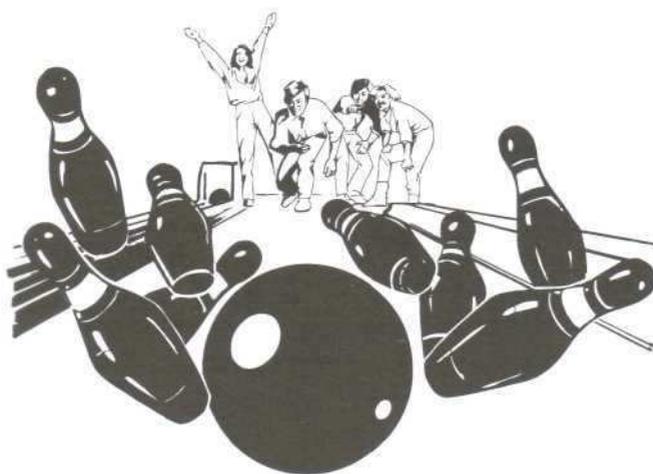
Schnittliste der 2. Damenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Anni Matuska	1878	12	156,50
Doris März	1838	12	153,17
Bobby Engel	1443	10	144,30
Sam Ang Weinerth	1145	8	143,13
Geli Heinz	788	6	131,33
Gesamt	7092	48	147,75

Jubiläumsturnier

75 Jahre BC Weilimdorf

Mit drei Triomannschaften nahm die Allianz an diesem Turnier teil, das in Feuerbach ausgetragen wurde und bei dem insgesamt 60 Trios an den Start gingen. Nur die zehn besten Trios kamen eine Runde weiter. Dieses Ziel haben alle Allianz-Trios leider verpasst. Von den ausgeschiedenen 50 Mannschaften, und somit 150 Einzelspielern, kamen die 20 Spieler mit den besten Viererserien in einer Einzelzwischenrunde weiter. Hier war die Allianz mit Lothar Weber (im Trio mit Thomas Weber und Frank Ludwig) mit sehr starken 889 Pins/4 (\bar{O} 222,25) und Harald Rodemer (im Trio mit Jürgen Kranich und Wolfgang Späth) mit ebenfalls sehr guten 778 Pins/4 (\bar{O} 194,5) und 48 Pins Handycap vertreten. Auf dem undankbaren 21. Platz verpasste Frank Ludwig mit 770 Pins/4 (\bar{O} 192,5) und 28 Pins Handycap knapp den Einzug in die Gruppe der besten 20. Ein sehr gutes Einzelergebnis erzielte auch Vera Stepper (im Trio mit Karin Weber und Petra Ludwig) mit 704 Pins/4 (\bar{O} 176,0). Das Finale verpassten Lothar Weber und Harald Rodemer dann aber, da nur die besten 6 dieser Zwischenrunde über drei Spiele weiter kamen. Aber dass Lothar Weber den 9. Platz und Harald Rodemer den 17. Platz von 150 Einzelspielern erreichten, ist trotzdem ein achtenswerter Erfolg.



Ich wünsche allen Sportkameradinnen und Sportkameraden für die kommenden Spieltage der Saison viel und gut Holz.

Frank Ludwig

Aus unserer Vereinsfamilie



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

60 Jahre	Majuntke, Hans Dieter	01. 05. 1941	Hager, Bernhard	27. 05. 1941	
			Siegle, Jürgen	28. 05. 1941	
			Heilmann, Marianne	02. 06. 1941	
			Sixt, Horst	11. 06. 1941	
50 Jahre	Eckardt, Liselotte	01. 04. 1951	50 Jahre	Hiss, Wolfgang	04. 05. 1951
	Hölzer, Rolf	01. 06. 1951		Sohns, Doris	18. 05. 1951
25 Jahre	Müller, Erika	01. 05. 1976		Geiger, Gabriele	22. 05. 1951
	Saiger, Rosemarie	01. 05. 1976		Vetter, Hannes	05. 06. 1951
	Tegtmeyer, Ilsemarie	01. 05. 1976		Giese, Gitta	23. 06. 1951
	Kirchenmaier, Karl-Ulrich	01. 06. 1976			
	Lang, Gernot	01. 06. 1976			
	Schäfer, Peter	01. 06. 1976			
	Weizenegger, Franz	01. 06. 1976			

Geburtstage

82 Jahre	Spitzbarth, Hans	13. 06. 1919
81 Jahre	Fuller, Gustav	21. 04. 1920
80 Jahre	Marfording, Friedrich-Karl	25. 05. 1921
	Düchting, Herta	30. 05. 1921
75 Jahre	Siebert, Günther	04. 04. 1926
	Schick, Gerhard	02. 05. 1926
	Hald, Johann	11. 05. 1926
	Dr. Lang, Richard	19. 06. 1926
	Haag, Kurt	23. 06. 1926
70 Jahre	Schlegel, Dieter	22. 04. 1931
	Dr. Güldner, Wolfgang	28. 04. 1931
	Ambros, Herbert	09. 06. 1931
65 Jahre	Jänicke, Horst	16. 04. 1936
	Hampe, Christa	10. 06. 1936
	Zuhmann, Klaus	16. 06. 1936
60 Jahre	Grimmeisen, Annemarie	13. 04. 1941
	Karadal, Brigitte	13. 04. 1941
	Berger, Heinz	28. 04. 1941
	Göritz, Sibylle	03. 05. 1941
	Koltermann, Brigitte	14. 05. 1941
	Elsässer, Gerhard	17. 05. 1941
	Brust, Rita	18. 05. 1941

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
31. 05. 2001**



Vereinsnachrichten
TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch; Sprechzeit: Donnerstag
16.00 – 18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Bruno Schembera, Fichtestraße 23, 70825 Korntal-
Münchingen, Telefon privat: 0 71 50/61 25, Fax 0 71 50/97 02 32.

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00).

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).